

Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Vorsitzende
Frau Oberbürgermeisterin Reker

Geschäftsführung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 23.06.2022

Anfrage

Öffentlichkeitsbeteiligung und Möglichkeit der Teilhabe von Menschen mit Behinderung

Hier: Durchführung von Veranstaltungen in barrierefreier Form

Die Stadt Köln will die Bürger*innen intensiv einbeziehen, damit wichtige Entscheidungen für die Zukunft eine möglichst breite Unterstützung aus der Stadtgesellschaft haben. Interessierte Bürger*innen können sich im Internet oder auf öffentlichen Veranstaltungen informieren und dort ihre Meinung und Wünsche einbringen.

Das funktioniert nur, wenn diese Angebote zur Beteiligung barrierefrei sind. Ohne ausreichende Barrierefreiheit können sich zum Beispiel Menschen mit Behinderung nur schlecht oder gar nicht informieren und beteiligen.

Bei einer öffentlichen Veranstaltung zum Projekt ‚Mülheim Süd‘ am 21.5.2022 gab es solche Barrieren. Es fehlte zum Beispiel die Gebärdensprachdolmetschung. Es wurde berichtet, dass vorher keine Angebote gemacht wurden, besondere Bedarfe für Menschen mit Behinderung anzumelden.

Bei den geplanten Veranstaltungen zu den Projekten ‚Parkstadt Süd‘ und ‚Grünzug Nippes‘ gibt es bisher keine Hinweise auf Vorkehrungen, die eine barrierefreie Teilhabe ermöglichen sollen.

Wir bitten daher um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Verabredungen / Vorgaben berücksichtigt die Verwaltung, damit Öffentlichkeitsbeteiligung digital und bei öffentlichen Veranstaltungen barrierefrei und damit für alle Bürger*innen zugänglich ist?
2. Welche Selbsteinschätzung hat die Verwaltung zur Notwendigkeit und zum Grad der Umsetzung von Barrierefreiheit bei der Öffentlichkeitsbeteiligung?

3. Welchen Verbesserungsbedarf erkennt die Verwaltung?
4. Welche Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, um politische Teilhabe in der Öffentlichkeitsbeteiligung für alle, also auch für Menschen mit Behinderung; sicher zu stellen und deren Umsetzung zu überwachen?
5. Bis wann werden diese Maßnahmen umgesetzt?

Bitte geben sie die Beantwortung dieser Anfrage der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik, den Ausschüssen für Stadtentwicklung, AVR, Verkehr und für Soziales und Senior*innen zur Kenntnis.

Gez. Paul Intveen Ellen Kuhn

für die Vertreter*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, 08.06.2022